

Titel der Drucksache:

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und
der SPD-Fraktion zur DS 2422/14 - Antrag der
CDU-Fraktion zur DS 0129/14 -
Parkraumkonzeption für die Innenstadt von
Erfurt**

Drucksache	2567/14
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	2422/14
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	17.12.2014	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Sachverhalt

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

05

Vor Einführung/ Inkrafttreten der 3. Stufe der Begegnungszone sind ein geeignetes Marketingkonzept und eine Informationskampagne zur besseren Erklärung und Akzeptanz durch die Bevölkerung Erfurts, die Besucher und die Einpendler zu entwickeln und umzusetzen. Die Belange von Besuchern und Einpendlern der Innenstadt müssen durch zusätzliche Parkangebote aufgefangen werden. Diese zusätzlichen Parkkapazitäten dienen auch der Attraktivitätserhöhung der Erfurter Innenstadt als Einzelhandelsstandort, schaffen Angebote für Dauerparker und sind Voraussetzung für die Entwicklung von Brachflächen, die derzeit als Parkplatz genutzt werden. Hierzu sind schnellstmöglich mindestens drei Parkhäuser zu planen und zu realisieren.

06

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, die SWE Parken GmbH als Betreiber für die Parkhäuser zu gewinnen, damit für das Parken und für die ÖPNV-Nutzung ein integriertes Konzept entwickelt werden kann.

07

Die Attraktivität des ÖPNV ist in Ergänzung zu den Parkangeboten durch Schaffung von neuen Tarifangeboten für die Innenstadt zu erhöhen. Das Angebot des Jobtickets ist weiterzuentwickeln. Mit dem VMT sind Verhandlungen aufzunehmen, neue Tarifangebote für die Innenstadt in das Tarifsystem des VMT zu integrieren.

08

Die Parkscheinautomaten sollen für moderne Bezahlssysteme geeignet sein (z.B. Handyticket).

09

In den nächsten Jahren sind die P&R-Plätze bedarfsgerecht zu erweitern. Die Nutzung der P&R-Plätze soll weiterhin gebührenfrei bleiben.

10

Das Parkleitsystem ist unter Einbeziehung der P&R-Plätze und der Stadtinformationstafeln zu erweitern.

11

An geeigneten Standorten der Parkplätze und Parkhäuser sind Ladestationen bzw. die technischen Voraussetzungen für eine spätere Nachrüstung für die Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu schaffen.

12

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, quartalsweise einen Bericht zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes (3. Stufe Begegnungszone) zu erstellen und diesen den Ausschüssen BuV, StU und OSO vorzulegen. Ein Schwerpunkt der Berichterstattung soll die Darstellung der Parkplatzsituation in den Stadtteilen bilden, die sich außen an die zu bewirtschaftenden Bewohnerquartiere (Beobachtungszonen) anschließen.

Begründung

Bei der Planung und Realisierung der 3. Stufe der Begegnungszone sollen die Interessen der Bewohner und der Händler der Innenstadt, aber auch die der Einpendler und Besucher ausgewogen berücksichtigt werden.

Vor dem Hintergrund des wachsenden Internethandels sind die Interessen der Bewohner und der Einzelhändler in der Erfurter Innenstadt zu berücksichtigen und dürfen nicht geschwächt, sondern müssen gestärkt werden. Die Parkhäuser Reglermauer, Löbertor und Huttenplatz sind daher zügig zu planen und zu realisieren.

Mit einem integrierten, modularen Verkehrskonzept, bestehend aus Individualverkehr, ruhenden Verkehr und ÖPNV soll ein nachhaltiges Mobilitätsangebot geschaffen werden.

Erfurt mit seinen Pendlern und ÖPNV-Nutzern ist innerhalb des VMT ein wichtiges Standbein. Dementsprechend sollen die speziellen Bedingungen und Gründe für zusätzliche ÖPNV-Tarife in Erfurt innerhalb des VMT dargestellt, verhandelt und umgesetzt werden.

16.12.2014, gez. i. A. Bergmann

Datum, Unterschrift

16.12.2014, gez. i. A. F. Rödiger

Datum, Unterschrift
